

Eutin

Hier zu Hause

Bruhn-Bad geschlossen

EUTIN In den kompletten Sommerferien, diesmal also von Montag, 20. Juli, bis einschließlich Sonntag, 30. August – ist das Eutiner Schwimmbad wieder geschlossen. In dieser Zeit werden nach Mitteilung der Stadtwerke Eutin im neuerdings nach Kirsten Bruhn benannten Bad die jährlich notwendigen Reparatur-, Wartungs- und Revisionsarbeiten ausgeführt. „Ab dem 31. August steht das Kirsten-Bruhn-Bad Eutin allen Besuchern wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir bitten, die notwendige Schließung bei der Planung der Freizeitaktivitäten zu berücksichtigen. Die Freibadeanstalt im Seescharwald ist während der Schließung des Kirsten-Bruhn-Bades Eutin geöffnet und kann kostenlos genutzt werden“, heißt es in der Mitteilung der Stadtwerke. oha

Führung: „Im Reich des Zaren“

EUTIN „Im Reich der Zaren“ ist der Titel einer besonderen Führung, die heute um 17.30 Uhr im Eutiner Schloss angeboten wird. Interessierte können dabei auf den Spuren Russlands durch das Schloss wandeln. Die Schlossführerin Gerda Bartsch gewährt vielfältige Einblicke in Leben und Wirken der russischen Kaiser und deren Verbindung zu Eutin. Der Eintritt beträgt 8 Euro, weitere Infos unter Telefonnummer 04521/70950. oha



Geschafft! Jubelnd reißt Torsten Wetendorf die Arme hoch, um sogleich die Gratulationen von Bernd Ditscher und seinem Vorgänger Jörn Böge (rechts) zu empfangen. BU

Ein Glas roter Korn als Erfolgsrezept

Torsten Wetendorf hörte auf den Ratschlag eines alten Gildebruders und lud vor dem Königsschießen galant die zwei Mitbewerber ein

EUTIN Dieter Schädlich hat bei der Eutiner Schützengilde alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Seinen Rat nahm sich Torsten Wetendorf (45) zu Herzen: „Er hat mir gesagt: ‚Trinke mit deinen zwei Konkurrenten, bevor das Schießen beginnt, ein Glas rotes Korn. Dann klappt es bestimmt.‘ Und wirklich, es hat geklappt“, sprudelte es drei Stunden, nachdem er Jörg Rogge und Jürgen Kehr den süßen Schnaps serviert hatte, aus dem neuen Schützenkönig heraus. Wetendorf, der sich das zweite Mal um die höchste Gildeamt bewarb, zielte ebenso ehrgeizig wie seine zwei Mitbewerber auf diesen Titel. „Es war ein schöner, fairer

Wettkampf. Man begreift es noch gar nicht richtig, dass jetzt ein Traum wahr geworden ist“, sagte er unmittelbar nach dem Fall des Vogels. 112 Schüsse aus den Vorderladern waren seit 19.45 Uhr ertönt, bevor Wetendorf um 22.07 Uhr mit der 113. Bleikugel unversehens das letzte, noch recht widerständig wirkende Rumpfstück des Holzvogels abrupt zu Boden schickte. Augenblicklich erscholl Riesenjubiläum auf dem Vogelberg, Wetendorf riss verzückt die Arme hoch, sein Bruder und Ladegehilfe Stefan Wulff hielt es keine Sekunde länger im Schützenunterstand: „Ich bin der Königsmacher!“, umarmte er kräftig den als Moderator fürs Publi-

kum fungierenden Gilde-Adjutanten Wolfram Reuter. Dessen Lobpreisungen für die Treffsicherheit der drei Schützen waren so eingängig, dass die Zuschauer schon im Chor skandierten „...wieder ein guter Schuss“, wenn Reuter erst ansetzte „Das war...“. Das Warten auf den krönenden Schuss zur Großen Majestät wurde begleitet von Anfeuerungsliedern der jeweiligen „Fangruppen“, ein-

gen vergnügten Tanzeinlagen der Königsbewerber, Musikstücken der Kapelle Silas und natürlich viel Klönschnack. In stimmungsvoller Fackelbeleuchtung wurden bei der Proklamation dem neuen König die Insignien übergeben. Torsten Wetendorf regiert jetzt mit seiner Freundin Martina Muntau für ein Jahr unter dem Nöckernamen „Torsten de Sülverhannen“. Als Kleiner König, der als Spaßkönig allerlei Schabernack treiben darf, steht ihm Bernd Ditscher (65) mit Ehefrau Anke zur Seite. In seinem dritten Anlauf stach Ditscher acht Mitbewerber aus und holte um 19 Uhr mit dem 72. Schuss den Vogel von der Stange. bu



Die Königspaare Torsten Wetendorf und Martina Muntau sowie Anke und Bernd Ditscher regieren jetzt die Eutiner Gilde. PAAP/HER

Ringelnetz und zwei Frauen



OHA

EUTIN Der „Eutiner Konzertsommer“ bringt heute Abend hintergründigen Humor, ein wenig Klauk und maritime Klänge im Jagdschlösschen am Ukleisee zu Gehör. Die Hamburger Kabarettistin Helga Siebert präsentiert dort zusammen mit der Musikerin Angelika Eger aus Niendorf ab 20 Uhr ein Programm, das ans Meer passt: „Ringelnetz ein ech-

ter Schatz“. Eger begleitet die szenische Lesung auf dem Akkordeon. Dabei kommen nicht nur „Kud-del Daddel Du“-Freunde auf ihre Kosten. Die beiden Künstlerinnen arbeiten seit einigen Jahren zusammen und haben ihre Fans an der Küste und in Hamburg. Der Eintritt kostet 16 Euro, Infos bei der Eutin Touristik unter Tel. 04521/709734. oha

Jubiläum: Manfred Dose 50 Jahre bei Cobobes

EUTIN 50 Jahre im selben Betrieb tätig – ein solches Arbeitsjubiläum ist selten geworden. Manfred Dose (Foto) hat es jetzt feiern können: Als kaufmännischer Angestellter ist er im Juli 1965 nach der Ausbildung bei der Otto Cobobes GmbH eingetreten, wurde 1976 Teilhaber und 1999 geschäftsführender Alleingesellschafter des Eutiner Traditionsunternehmens für Heizungsbau, Sanitär- und Energietechnik. Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, bescheinigte dem Jubilar Schaffenskraft, Entscheidungsfreude, Innovationsbereitschaft sowie eine hohe fachliche und soziale Kompetenz – und das alles nicht „abgedreht im Wolkenkuckucksheim, sondern bodenständig und das Interesse der Kunden, der Mitarbeiter und der Region immer im Blick“. Ähnlich würdigte



Kreishandwerksmeister Ulrich Mietschke Doses Leistungen. Landesinnungsoberrmeister Eckhard Dencker vom Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Schleswig-Holstein hob Doses Engagement nicht nur für Firma und Familie, sondern auch für den Verband als langjähriges Mitglied der Tarifkommission hervor. Als „Insider“ enthüllte Manfred Obieray, der Obermeister der Innung Ostholstein und zugleich Betriebsleiter der Cobobes GmbH, dass Manfred Dose zwar oft von sich selbst sage, „ich bin ja nur Kaufmann“, im gleichen Atemzug aber einen Lösungsweg bei technischen Problemstellungen präsentiere. „Sie sind nicht nur Kaufmann, sondern unser aller Vorbild“, so Obieray. oha

Italienische Blechroller auf dem Marktplatz

EUTIN Vespa, Lambretta und andere Blechroller sind am Sonntag, 19. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr auf dem Markt zu sehen. Die Rollerfreunde Stormarn machen eine dreitägige Ausfahrt unter dem Motto „einmal Norden und zurück“ mit Halt in Eutin. Auf ihrer Tour fahren die rund 60 bis 80 klassischen Vespas, Lambrettas und Blechroller anderer Fabrikate innerhalb von drei Tagen einmal quer durch Schleswig-Holstein (etwa 540 Kilometer). Von Smallframes über Motovespa-, Rally- und Sprint-Modelle bis zu Lambrettas, Zündapps oder auch neuere Vintage-Scooter wie die indischen Bajaj oder vietnamesische Roller reicht das Spektrum. Hauptsache, der Roller ist aus Blech. Neben Individualisten kommen ganze Clubs aus dem Norden, vom VC Celle, den Scythemen SC oder aus

den Lübecker Scooter-Clubs zusammen und zeigen auch beim Stopp in Eutin gerne ihre zweirädrigen Schätzchen. Am ersten Tag geht es vom Startpunkt Bargtheide aus nach Westerhever an die Nordsee, an Tag zwei endet die Route in Arnis an der Schlei und am dritten Tag touren die Rollerfreunde über Eutin und nach 90-minütigem Aufenthalt weiter nach Travemünde. oha

Infos unter www.vintage-cruise.de



So sieht es aus, wenn die Roller-Karawane Station macht.